

GEMEINDEBRIEF

der evangelischen Kirchengemeinde Obereisesheim

August bis November 2025



Gott einen guten Mann sein lassen

Liebe Gemeindeglieder in Obereisesheim,

die Sommerferien laden ein zur Erholung, zur Leichtigkeit – vielleicht sogar zu einer Reise in ferne Länder? Doch oft reisen unsere Sorgen mit: um die Zukunft, Beziehungen, Gesundheit. Sie zeigen, wie sehr wir die Kontrolle über unser Leben behalten wollen.

Der Monatsspruch aus Philipper 4,6 empfiehlt eine wohltuende Alternative: „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott.“ Paulus ruft nicht zu passivem Hinnehmen, sondern zum aktiven Vertrauen auf – zum ehrlichen Gebet, das Danken für das in der Vergangenheit Empfangene und Bitten für die zukünftigen Herausforderungen verbindet.

Das entlastet und öffnet den Blick für Gottes Fürsorge, denn Gott ist derselbe – gestern, heute und morgen.

Urlaub kann zur Übung werden: loslassen, sich überraschen lassen – in einem unerwarteten Gespräch, im Lachen am See, in der Stille unter alten Bäumen. Gott ist gerade dort spürbar nahe, wo wir eben nicht die Kontrolle haben. Damit solche Erfahrungen auch im Alltag weiterwirken, könnten folgende Anregungen hilfreich sein:

📅 **Dank-Tagebuch:** Täglich drei Momente aufschreiben, in denen du Gottes Nähe gespürt hast.

★ **Überraschungs-Check-In:** Was hat dich heute unerwartet erfreut?

🚶 **Gebets-Spaziergang:** Bring

deine Gedanken draußen im Gebet vor Gott.

🔥 **Lagerfeuer-Gespräch:** Teile Erfahrungen des Vertrauens mit anderen.

Gesegnete Ferien – voller Dankbarkeit und guter Überraschungen!

Ihr Pfarrer Andreas Wißman



Impressum:

Dieser Gemeindebrief ist eine Veröffentlichung Ihrer Evangelischen Kirchengemeinde Obereisesheim

Redaktion: Pfarrer Andreas Wißmann, Leon Schäfer, Sven Kadegge, Stefan-Georg Noll, Daniel Wacker

Druck: Schäfer-Druck, Heilbronn – Auflage: 1.000 Stück, Erscheinungsweise: 3 x jährlich, Layout: D. Kohlmann

Der Gemeindebrief wird von Anke Leonhardt zugeteilt und von vielen Ehrenamtlichen in alle evangelischen Haushalte verteilt. Dafür herzlichen Dank!

Wir freuen uns über zugesandte Beiträge, können deren Veröffentlichung aber nicht immer gewährleisten.

Kontaktadressen der Evangelischen Kirchengemeinde Obereisesheim:

Pfarrer Andreas Wißmann, Tel.: 4011, E-Mail: pfarramt.untereisesheim@elkw.de

Kirchenpflege: Frau Koch, Tel.: 990043, E-Mail: Kirchenpflege@evkioh.de

Sekretariat: Frau Freyer, Tel.: 43293, E-Mail: Gemeindebuero.Obereisesheim@elkw.de

Mesnerin und Hausmeisterin: Frau Ernst, Tel. 41245

Gemeindehaus, Friedhofstr. 24: Vermietungen an Bürger aus Obereisesheim über Frau Freyer, Sekretariat

Homepage: www.evangelische-mauritiuskirche-obereisesheim.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde: Kreissparkasse Heilbronn: BIC: HEISDE66XXX, IBAN: DE07 6205 0000 0009 5111 43



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der

30. Oktober 2025

Rückblick: Die Konfirmation 2024-2025



(Von links nach rechts: : Pfarrer Andreas Wißmann, Dean Neutz, Nele Hofmann, Jannis Schulz, Lotta Winter, Lucien Betz, Nele Geier, Nick Kegel, Carla Breuninger, Mika Kniebeisser, Thomas Kubach)

„Die Zehn Gebote - der Weg zum Leben“ - unter diesem Thema stand die diesjährige Konfirmation in der Evangelischen Mauritiuskirche in Obereisesheim.

Zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden legten in diesem Gottesdienst vor der Gemeinde Rechenschaft darüber ab, dass sie sich im zurückliegenden Konfirmandenjahr mit den Grundlagen des christlichen Glaubens beschäftigt haben.

Die Gemeinde bekam in Wort, Musik und Bild einen Eindruck davon, dass der christliche Glaube auch heute noch Orientierung, Mut und

Kraft für unseren nicht immer einfachen Weg durchs Leben schenkt. Dass Gott ein Freund des Lebens ist und uns liebt, dass er sich in Jesus Christus für immer mit uns verbunden hat und unser Leben gelingen lassen will, diese Zusage machte Gott den jungen Leuten dann ganz persönlich erfahrbar in ihrer Einsegnung und im Denkspruch, der sie durch ihr Leben begleiten soll.

Es war ein fröhlicher und zugleich tiefgründiger Gottesdienst, bunt wie das Leben selbst, was nicht zuletzt durch die vielen Mitwirkenden möglich wurde, die den Gottesdienst mitgestaltet haben. Besonders seien

hierbei die Chorfeen des Gesangsvereins Obereisesheim erwähnt sowie das Konfi-Team des Evangelischen Jugendwerks Obereisesheim, das die Konfirmandengruppe durch ihr Konfi-Jahr begleitet hat. Und nicht zuletzt wurde es zu einem unvergesslichen Gottesdienst natürlich durch die nun Neukonfirmierten, die im Gottesdienst Anteil gaben an dem, was sie bewegt, was sie glauben und worauf sie hoffen. Ihnen gratulieren wir herzlich zu ihrer Konfirmation!

Pfarrer Andreas Wißmann
im Namen der Evangelischen
Kirchengemeinde

Familiengottesdienst „voll unfair“ am 18.5.2025

Voll Unfair! Das ist ein Satz, den man von Kindern und Jugendlichen immer wieder hört – und auch wir Erwachsenen manchmal zumindest denken oder fühlen. Aber was ist eigentlich fair? Auf diese Suche haben wir uns im Familiengottesdienst am 18. Mai gemacht.

Wie verteilen wir eigentlich Kartoffeln gerecht auf verschiedene Personengruppen? Dabei haben wir gemerkt, dass Kinder ganz anders argumentieren als Erwachsene und dennoch sind alle Gruppen zum selben Ergebnis gekommen.

Kann es gerecht sein, wenn jemand mehr bekommt als ein anderer?

Wie ist es bei Kisten, um einen Größenunterschied auszugleichen?

Wie bei Süßigkeiten?

Und beim Taschengeld?

Diese ganzen Fragen mündeten in die Geschichte der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1–16), in der der Weinbauer jedem einen (1) Silbergroschen gibt, wie er es ihm versprochen hat, obwohl die Menschen unterschiedlich lange im Weinberg gearbeitet haben. Doch jeder braucht einen Silbergroschen, um damit seine Familie zu ernähren.

Ist das voll unfair?

Oder einfach fair?

„Gott will, dass alle Menschen satt

werden und gut leben können.

Großzügigkeit und Liebe schaffen Gerechtigkeit“ (Frank Hartmann)

Es war ein toller Gottesdienst mit wunderbarer musikalischer Begleitung der ejo Band.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Familiengottesdienst an Ernte-Dank!

Im Namen des
Familiengottesdienstteams

Diakonin Bibi Schilling



Neues vom Freundeskreis Asyl



Wir wollen Teilhabe und Begegnungen initiieren und fördern

Für das Jahr 2025 haben wir uns für unsere Aktionen zum Ziel gesetzt, Begegnung und Teilhabe zu fördern. Den Familien werden öffentliche Institutionen vorgestellt und mit ihnen aufgesucht, in denen sie ihre Freizeit verbringen können. Abstand genommen haben wir von unserem Familientag auf der Jugendfarm zugunsten von öffentlichen Besuchen zu den entsprechenden Öffnungszeiten.

Am 24. Mai besuchten wir erstmalig mit vier Familien aus dem Rötél die **Jugendfarm**. Dabei waren 10 Kinder und 6 Erwachsene. Wir benutzten die öffentlichen Verkehrsmittel, damit die Familien später selbst hinfahren können und die Jugendfarm als Freizeitangebot nutzen.

Weitere Besuche werden mit den restlichen Familien zum Sommerfest der Jugendfarm am 28.6. folgen.

Mit den Kindern werden wir die **Mediathek Neckarsulm** aufsuchen und hier ein Kindertheaterstück an-

schauen. Die Mediathek soll auch als Lern- und Bildungsort erfahren werden, an dem auch Sprache geübt werden kann. Hier findet jeden Dienstag für Erwachsene Deutsch im Dialog mit deutschsprachigen Gesprächspartnern statt. Einige Frauen aus dem Rötél nehmen schon daran teil.

Wir freuen uns auf die Friedenstag im September, an denen ein digitaler Friedenscomic mit dem Künstler Natalis Lorenz entsteht. **Im Gleis 3** setzen Kinder mit und ohne Fluchterfahrung ihren Wunsch und Traum vom Frieden gemeinsam um.

Am nächsten Tag wird's mit den Leichtathleten sportlich auf dem **Pichterich**. Wir freuen uns auf zahlreiche Kinder, die an unseren Angeboten teilnehmen und angeregt werden, über den Frieden nachzudenken.

Dabei sind wir auch bei **der Interkulturellen Woche** im September, während der wir an der Tafel der Begegnung teilnehmen. Herzliche Einladung dazu.

Das **Repaircafé** findet weiterhin mit viel Erfolg statt und ist ein beliebter Treffpunkt im Quartier. Öffnungszeiten können der Homepage des FK Asyl entnommen werden.

Wir tragen weiterhin dazu bei, Gemeinschaften zu stärken, den interkulturellen Austausch zu fördern und Menschen verschiedener Hintergründe zusammenzubringen. Hilfe und Unterstützung sind vor allem in der Integrationsarbeit sehr wichtig, um Menschen bei ihrem Ankommen und ihrer Teilhabe zu begleiten.

Es geht uns darum, Barrieren abzubauen, Sprachkenntnisse zu fördern, kulturelle Unterschiede zu respektieren und ein Gefühl von Gemeinschaft zu schaffen. Jeder, der dabei mitwirken möchte, ist herzlich willkommen. In der Kinderbetreuung am Donnerstag im Rötél, als Unterstützer bei den geplanten Aktionen oder auch gerne mit einer Spende für unsere Arbeit mit den Kindern! Ein Vergelt's Gott ist Ihnen sicher!

Ihre Annemarie Adam,
FK Asyl Neckarsulm

Auf, auf, zur Kirchenwahl 2025!



#DASBRAUCHTDICH

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Kirchengemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen für die Kirchengemeinde. Das Gremium setzt gemeinsam Ziele, gestaltet gemeinsam Kommunikation, erkennt und löst Konflikte gemeinschaftlich. Diese arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Sie fordert aber auch Kraft und Zeit.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats tragen für viele Aufgaben der Gemeinde die Verantwortung:

- bei der örtlichen Gottesdienstordnung
- beim Opferplan
- in der Verwaltung des kirchlichen Haushalts und des Gemeindevermögens
- beim Bau- und der Erhaltung der Gebäude
- im Pfarrstellen-Besetzungsgremium
- bei Festen der Gemeinde
- für die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde
- bei Veranstaltungen für alle Altersstufen
- als Arbeitgeber für Voll- und Teilzeitkräfte der Gemeinde
- bei der Gewinnung und Begleitung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Daneben wird sich der Kirchengemeinderat mit der Frage beschäftigen, welche besonderen Schwerpunkte zu setzen und zu realisieren sind.

Je nach Größe der Kirchengemeinde setzt sich der Kirchengemeinderat aus vier bis 18 gewählten Mitgliedern möglichst unterschiedlichen Alters und mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund zusammen. Die Kirchengemeinderätinnen und -räte werden bei der Kirchenwahl am 30. November für sechs Jahre gewählt.

Informationen zur Wahl: **KIRCHENWAHL.DE**





Liebe Gemeindeglieder,

Sie können mitgestalten. So wie die Gärtnerin, auf deren Initiative jetzt eine Solaranlage auf dem Kirchendach läuft. Oder der Lehrer, der in seiner Gemeinde die Vesperkirche ins Leben gerufen hat. Oder die Bankkauffrau, die im Gottesdienstteam mitwirkt. Was sie in ihrer Verschiedenheit eint: Sie haben Freude daran, das Leben ihrer Gemeinde mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen.

Am 30. November 2025 ist Kirchenwahl in Württemberg: Die Kirchengemeinderäte vor Ort und die Landessynode – das Parlament der Landeskirche – werden von Ihnen, den Gemeindegliedern ab 14 Jahren, neu gewählt. Nutzen Sie diese Chance und gestalten Sie die Zukunft Ihrer eigenen Gemeinde und die der württembergischen Landeskirche aktiv mit! Die rund 7.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte und die Mitglieder der Landessynode in Württemberg üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Sie werden direkt und persönlich für sechs Jahre gewählt, ebenso die 90 Mitglieder der neuen Landessynode.

Vor den Kirchenwahlen suchen die Kirchengemeinden engagierte Menschen ab 18 Jahren, die für diese Ämter kandidieren. Als Mitglied des Kirchengemeinderats tragen Sie zu allen wichtigen Entscheidungen in Ihrer Kirchengemeinde bei, gestalten aktiv mit und können viele eigene Ideen umsetzen. Sie treffen auch Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen haben. Ein Amt mit großer Verantwortung, aber auch mit viel Freude am Tun. Bringen Sie Ihre Persönlichkeit, Ihre Wünsche und Ziele in dieses Amt ein – unsere Kirche lebt von der Vielfalt.

Gestalten Sie unsere Kirche mit. Kandidieren Sie selbst. Und wählen Sie. Ich freue mich sehr, wenn Sie bereit sind, sich für unsere Kirche und den christlichen Glauben einzusetzen!

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Ihr

Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl



Neuer Konfi-Jahrgang 2025-26



Nach der Konfirmation, ist vor dem neuen Konfi-Jahrgang.

Am 28.7. sind unsere 12 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihre Konfirmandenzeit gestartet und haben beim ersten Treffen die Kirchengemeinde näher kennengelernt, sich mit den Symbolen unseres christlichen Glaubens beschäftigt und ihre Konfi-Kerzen gebastelt.

Diese stehen nun in der Kirche und freuen sich bei jedem Gottesdienstbesuch unserer KonfirmandInnen,

brennen zu dürfen.

Die Konfirmationstermine zum Vormerken (für alle):

Freitag, 17.04.2026, 18:00 Uhr – Abendmahlgottesdienst

Samstag, 18.04.2026, 15:00 Uhr – Konfirmation der Gruppe 1: Hanna Z., Lea Z., Sofia T., Alexa P., Maxima P., Anna H., Marie-Louise L.

Sonntag, 19.04.2026, 10:00 Uhr – Konfirmation der Gruppe 2: Noa B., Lion S., Felix P., Lara K., Felix B.

Buchbesprechung



Verstehe und nutze deinen Verstand, um in Schule, Beruf und Leben voranzukommen

Alle Welt scheint über Achtsamkeit zu sprechen und darüber, Zeit in sich selbst zu investieren. Aber wie bringen wir unseren Verstand wirklich dazu, für uns zu arbeiten? Wie nutzen wir unseren denkenden Geist als Werkzeug, mit dem wir unser Leben gestalten? Wie »investieren« wir in uns selbst und entwickeln eine Lebensweise, die sowohl für die Gesundheit des Gehirns als auch die des Körpers förderlich ist? Wie können wir über das Bewusstsein von Gefühlen, die Beschwichtigung von Gedanken und die Wahrnehmung von Körperempfindungen im gegenwärtigen Moment hinausgehen und nachhaltige, dauerhafte Veränderungen herbeiführen?

Dass man sich um sich selbst kümmern will, ist leicht gesagt, aber wie kümmert man sich um den Verstand, der sich um alles andere kümmert? Die Antwort liegt nicht in einer Pille, einer Diät, einer magischen Zahl, einem Instagram-Account mit über einer Million Followern oder irgendeiner Schnellhilfe fürs Gedächtnis. Uns allen stehen beträchtliche Ressourcen zur Verfügung. Unser Verstand ist unglaublich leistungsstark – wir können unsere Gedanken nutzen, um unseren Intellekt insgesamt, unsere kognitive Leistungsfähigkeit sowie unser geistiges und körperliches Wohlbefinden zu verbessern. Wenn wir uns diese natürlichen Ressourcen zunutze machen, gewinnen wir Macht über unsere Gegenwart, können unserer Vergangenheit Tiefe und Bedeutung verleihen und sehen der Zukunft erwartungsvoll entgegen.

In diesem Buch gibt Dr. Caroline Leaf uns drei praktische, wissenschaftlich fundierte Werkzeuge zur mentalen Selbstfürsorge an die Hand, die uns helfen, erfolgreiche Denk- und Lerngewohnheiten zu entwickeln und tragfähige, dauerhafte Veränderungen im eigenen Leben zu erreichen.

Dr. Caroline Leaf ist Kommunikationspathologin und Audiologin und arbeitet seit 1985 auf dem Gebiet der kognitiven Neurowissenschaften. Ihre bahnbrechende Arbeit über Neuroplastizität – die Fähigkeit zur Umgestaltung des Gehirns durch Veränderungen im Denken, mit Verhaltensänderung als mögliche Folge – ebnete den Weg für ihre aktuelle Forschung darüber, wie wissenschaftliche Prinzipien durch die Bibel untermauert werden und umgekehrt.





Kinderseite

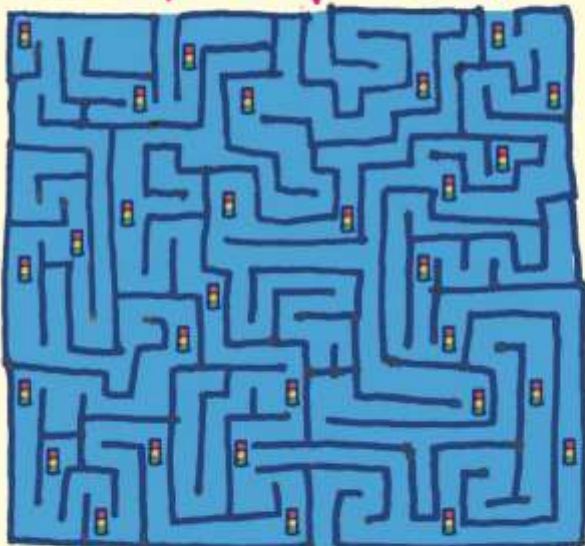
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

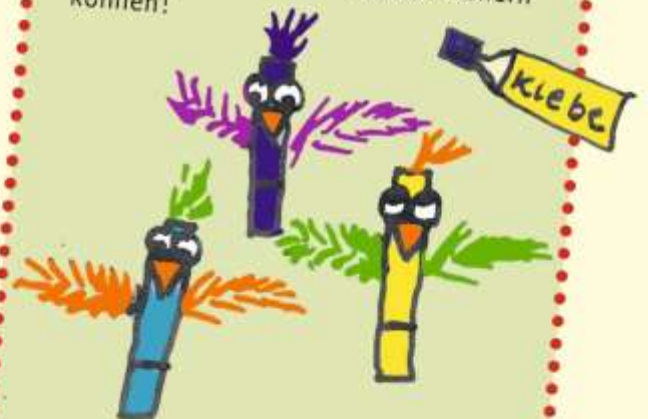


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

© 2011 Benjamin



Frauenfrühstück am 8.11.2025

Frauenfrühstück in Obereisesheim

Samstag, 08. November 2025, 9.00 bis 11.00 Uhr



**„Du hast WÜRDE
unantastbar**

**mit den Königsfiguren
von Diakon und Bildhauer
Ralf Knoblauch“**

Referentin: Hermine Baur-Ihle

Gemeindereferentin und Leiterin der Stadtkirche Heilbronn

Die Königs- und Königinnenfiguren des Diakons und Bildhauers Ralf Knoblauch sind Botschafter für die unantastbare Würde des Menschen. Die liebevoll gestalteten Figuren aus jahrhundertealtem Holz vermitteln eine besondere Geschichte und berühren unzählige Menschen. Unsere Referentin regt uns an, unserer eigenen Würde nachzuspüren.

Die evangelische Kirchengemeinde lädt herzlich ein!

Anmeldung ab Samstag, dem 11.10.2025 möglich im Weltladen Neckarsulm-Obereisesheim, Hauptstraße 19, Telefon: 07132/982728.

Öffnungszeiten: Montag-Samstag 9-12 Uhr, Freitag auch 15-18 Uhr.

Der Beitrag von 12 € für Referat und Frühstück wird bei der Anmeldung bezahlt

Freud und Leid



Kirchlich getraut wurden:

30. April	Jan und Anja Seufer (auf dem Gundelsheimer Michaelsberg)
02. Mai	Fabian und Anna Bischoff
17. Mai	Dennis und Darjena Bauer aus Bad Friedrichshall

Getauft wurden:

03. März	Anna Heinken
11. Mai	Lucien Betz
08. Juni	Timothy Allan, Jayden Gennaro, Jarred Giuliano, Mason Marcello und Elaine Elyana Capuana (in der Stadtkirche)

Bestattet wurden:

02. Mai	Waltraud Pflugfelder, geb. Rall
26. Juni	Margarete Johanna Böer, geb. Hermann
08. Juli	Werner Herre
04. Juli	Liesa Frida Elsasser, geb. Gurr

Die letzte Seite

